



Foto: Max Röder

Vor einem Jahr ist Michael Schneider mit leichtgemacht.at online gegangen. Jetzt baut er das Portal zum Direktbucher-Angebot um.

Österreich macht's vor: So geht Umzug online

Bislang haben wir das österreichische Umzugsportal leichtgemacht.at nur kurz vorgestellt. Jetzt müssen wir genauer hinschauen: Gründer Michael Schneider baut es zum Fixpreis-Umzugsportal um.

Erst seit genau einem Jahr gibt es leichtgemacht.at, ein Startup aus Wien. Gegründet hat es Michael Schneider, unterstützt von Markus Tiefenbacher, der vorher beim Strompreis-Vergleichsportal durchblicker.at tätig war. Leichtgemacht.at ist bislang ein Umzugspreis-Vergleichsportal. Aber eins, dass mit seiner Nutzerführung ausgesprochen gut und einfach funktioniert, und dennoch am Ende zu einer seriösen Umzugsfirma führen soll. Zwar spuckte die Webseite bei unserer Tests keinen einzigen der uns bekannten Namen „großer“ Möbelspeditionen aus, was aber auch nicht verwundert, da sich die verbandlich organisierte Umzugsbranche über die Jahre auf nur noch rund 20 Firmen runter reduziert hat und aktuell in der Auflösungsphase ist (siehe **der möbelspediteur** 11.2016). „Im Preisvergleich kann der Kunde direkt regional gelistete Unternehmen anhand

ihrer hochgerechneten Preisstrukturen und Bewertungen im Internet vergleichen und kontaktieren“, so Schneider.

Es sind mehrere Besonderheiten, die uns dazu bewogen haben, leichtgemacht.at genau jetzt einmal genauer anzuschauen: Zum einen ist das Tempo, mit dem Schneider sein Portal ausbaut, beachtlich, zumal die junge Firma auf keinerlei Risikokapital zurückgreift. Schneider: „Definitiv wird es vorerst kein Investment geben, das heißt, wir machen ‚bootstrapped‘, lohne Fremdkapital, weiter“, erklärte er auf unsere Anfrage hin. Aktuell ist er in engen und weit fortgeschrittenen Verhandlungen mit einem sehr großen Player Österreichs, der die Reichweite von leichtgemacht.at um ein Vielfaches nach oben schrauben würde. Außerdem baut er bereits die Technik hinter den Kulissen um: „Wir werden, vermutlich sogar mit einer Wiener

Entwicklungsfirma, zusammenarbeiten, um unsere IT zu vergrößern und den Vergleich zu verbessern.“ Schneider will leichtgemacht.at zu einem Portal formen, das den Umzugskunden einen „haltbaren Fixpreis“ vorgibt – bislang wirft das Portal einen zu erwartenden, ungefähren Umzugspreis aus. Noch in diesem Jahr soll das Fixpreisangebot mit Sofortbuchungs-Funktion online gehen.

Ebenfalls neu: Schneider arbeitet künftig mit dem deutschen Startup Denpark und deren Softwarelösung „Moverscan“ zusammen. Auch leichtgemacht.at-Kunden sollen künftig zusätzliche Informationen und Fotos zu den Umzugsanfragen mobil aufgeben können. Apropos Zusammenarbeit: Das Portal soll mit weiteren Onlineangeboten verzahnt und weitere Dienstleister wie Maler und Tapezierer aufgenommen werden.

Marc Mingstein